

BWP

plus

Beilage zur BWP
Berufsbildung in Wissenschaft
und Praxis

1/2006

Kurz und aktuell

JOBSTARTER
Auftaktveranstaltung in Berlin

Berufsprinzip bewahren

Ausbildungsverträge

Ausbildungsquote ausländischer
Jugendlicher

Neues aus dem DIE

Neues im Web

Tagungen

Veröffentlichungen

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten



Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) initiierte Programm JOBSTARTER mit seinem

Motto: „Für die Zukunft ausbilden“, hat mit einer großen Auftaktveranstaltung im Berliner Congress Centrum am Alexanderplatz am 19. und 20. Januar 2006 zum Sprint für mehr Ausbildungsplätze in Deutschlands Regionen angesetzt.

Das BMBF fördert mit dem neuen Programm Innovationen und Strukturentwicklung in der beruflichen Bildung. Durchführen wird das Programm im Auftrag des BMBF das Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB).

JOBSTARTER zielt auf eine bessere regionale Versorgung Jugendlicher mit betrieblichen Ausbildungsplätzen durch die Gewinnung von

Betrieben für Ausbildung und auf ein effektives Matching zwischen Angebot und Nachfrage in den regionalen Ausbildungsmärkten. Dieses Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert.

Das neue Ausbildungsprogramm bündelt und erweitert die bisherigen Aktivitäten des BMBF im Bereich der Strukturentwicklung der beruflichen Bildung und trägt zur Verbesserung des betrieblichen Ausbildungsplatzangebotes bei. JOBSTARTER richtet sich flexibel und komplementär auf die regionalen Nachfragen und Bedarfsveränderungen in der Ausbildung aus und zielt auf die Optimierung der Ausbildungsstrukturen in den Regionen. Die regionale Verantwortung in der Berufsausbildung soll gestärkt werden. Durch Vernetzung von Strukturen sollen Synergieeffekte generiert und nutzbar gemacht werden. Zugleich soll JOBSTARTER

in den Regionen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, zukunftsgerichtete berufliche Ausbildung als Instrument zur Bewältigung des Strukturwandels und für eine nachhaltige, intelligente regionale Wirtschaftsförderung zu verstehen. Dazu gehört auch, das vorhandene Potenzial an Humanressourcen für die Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs zu nutzen.

Der verbindliche Text der 1. Förderrichtlinie in Bezug auf JOBSTARTER, der am 6. Dezember 2005 im Bundesanzeiger veröffentlicht worden war, ist einsehbar auf www.biibb.de/jobstarter. An der Projektförderung im Programm JOBSTARTER Interessierte können sich hier über das Ausschreibungsverfahren informieren und die Antragsunterlagen downloaden.

Achtung: Antragsfrist ist der 9. Februar 2006.

Kontakt: Programmstelle JOBSTARTER beim BiBB, Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn,
E-Mail: office@jobstarter.de; Tel.: 0228 107-2909, Fax: 0228 107-2985; www.jobstarter.de

Berufsprinzip bewahren

Auf ihrer Tagung am 13. und 14. Dezember 2005 hat die Wirtschaftsministerkonferenz (WMK)¹ eine Stellungnahme zum Arbeitspapier der EU-Kommission „Auf dem Weg zu einem Europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen“ SEK (2005) 957 verabschiedet und an die Kommission weitergeleitet.

Für die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft von Wirtschaft und Gesellschaft sind Niveau und Arbeitsmarktverwertbarkeit der Qualifikation der Erwerbspersonen ausschlaggebend. Vor diesem Hintergrund begrüßt die WMK der deutschen Länder grundsätzlich die hinter dem Konzept des Europäischen Qualifikationsrahmens stehenden Ziele.

Das Instrument des Europäischen Qualifikationsrahmens sollte aus Sicht der WMK insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:

- *das Berufsprinzip* (im Sinne der Ganzheitlichkeit von Berufsausbildung bzw. beruflicher Qualifikation) muss gewahrt bleiben und darf nicht durch ein System mit einer berufsbildungsabhängigen Akkumulation von Teilqualifikationen/Qualifizierungsbausteinen ersetzt werden,
- *das betriebliche Erfahrungslernen* muss angemessen eingeordnet werden,

- das Konzept der Niveaustufen muss eine hinreichende Niveaudifferenzierung zwischen den zuzuordnenden Handlungskompetenzen erlauben,
- der an Lernergebnissen orientierte *Kompetenzansatz* sollte weiter präzisiert und mit eindeutigen Beschreibungen unterlegt werden; er sollte nicht mit input-orientierten Elementen vermengt werden,
- der Europäische Qualifikationsrahmen sollte vor der Einführung in Modellvorhaben auf seine Praxistauglichkeit geprüft werden.

Von besonderer Bedeutung ist dabei aus Sicht der WMK, dass deutsche duale Berufsausbildungs-, Weiter- und Fortbildungsabschlüsse im internationalen Vergleich kompetenzgerecht eingestuft werden. Sofern es die weiteren Beratungen zum Europäischen Qualifikationsrahmen erforderlich machen sollten, werden ggf. ergänzende Stellungnahmen unterbreitet.

Text des WMK-Beschlusses unter www.bundesrat.de/Konferenzen → Konferenzen → Wirtschaftsministerkonferenzen → Wirtschaftsministerkonferenz → Beschlüsse und Berichte (Dr. Sabine Huth, Berlin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen)

1 Ziel der *Wirtschaftsministerkonferenz*, die in der Regel zweimal im Jahr tagt, ist es, diejenigen wirtschaftspolitischen Themen zu erörtern, die im Verhältnis der Länder untereinander und/oder im Verhältnis der Länder zum Bund besonders aktuell sind. Aufgrund ihres wirtschaftspolitischen Bezuges befasst sich die Konferenz seit Jahren auch mit Fragen der außerschulischen beruflichen Bildung.

Neue Bücher aus dem DIE

Ingeborg Schüssler, Christian M. Thurnes
Lernkulturen in der Weiterbildung
Reihe: Studentexte für Erwachsenenbildung
Bielefeld 2005, 19,90 €

Anne Schlüter (Hrsg.)
In der Zeit sein ... Beiträge zur Biographieforschung in der Erwachsenenbildung
Reihe: Weiterbildung und Biographie, Band 3
Bielefeld 2005, 21,90 €

Gertrud Wolf
Konstruktivistische Umweltbildung
Ein postmoderner Entwurf im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung
Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung
Bielefeld 2005, 24,90 €

DIE – Zeitschrift für Erwachsenenbildung
Ausgabe 4/2005 – Bildung für nachhaltige Entwicklung
Bielefeld 2005, 9,90 €
Ausgabe 1/2006 – Glück
Bielefeld 2006, 9,90 €

Ekkerhard Nuissl von Rein, Christiane Schiersmann, Horst Siebert (Hrsg.)
REPORT Heft 3/2005 – Didaktik
Bielefeld 2005, 12,90 €

Bezug der Publikationen: W. Bertelsmann Verlag Bielefeld (Adresse s. S. 7)